

Pressemeldung

smood® Technologien auf Expo 2020 in Dubai

- Einziges Thüringer Exponat im Deutschen Pavillon
- Unternehmensreise nach Dubai und Abu Dhabi vom 21.–26. Januar 2021

Jena, 02. Dezember 2021: „smood® – smart neighborhood“ präsentiert Lösungen zur Transformation zu nachhaltigen Bestandsquartieren mit Hilfe eines interaktiven Exponats als Teil des Future City Lab im Deutschen Pavillon. Der Deutsche Pavillon steht im Sustainability District und präsentiert innovative Ansätze und nachhaltige Lösungen rund um die Energiewende.

„Wir sind stolz darauf, dass unsere Innovationen für den energetischen Umbau von Bestandsquartieren auf großes internationales Interesse stoßen. Wir schaffen lebenswerte, effiziente und umweltfreundlichere Wohngebiete und leisten damit auch einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors.“ sagt Dr. Kersten Roselt, unternehmerischer Sprecher des innovativen, regionalen Wachstumskerns smood®.

Das smood®-Konsortium besteht aus 16 Unternehmen, vier Forschungseinrichtungen und einem Verein und vereint fünf große Verbundprojekte: smoodPlan, GeoHeatStorage, GeoHoP, EStorage und smoodACT. Diese Projekte bilden die Wertschöpfungskette ab und realisieren von digitalen Planungsprozessen über neuartige Quartierspeicher für Strom und Wärme bis hin zu Steuerungs- und Betriebsführungslösungen Innovationen für lebenswerte, effiziente und umweltfreundliche Quartiere von morgen.

Der TheEN unterstützt Thüringen International (LEG Thüringen) derzeit bei der Vorbereitung der Unternehmensreise und bei der Organisation eines Workshops in den VAE. „Wir präsentieren unsere Technologien nicht nur einer breiten Öffentlichkeit, sondern werden vor Ort gemeinsam mit Thüringen International und einem Partner einen Workshop zum Thema „Energieeffizienz in Wohnquartieren und Technologien für Nachhaltigkeit aus Thüringen“ durchführen.“ so Jana Liebe, Geschäftsführerin des TheEN.

Die Expo-Weltausstellung wird alle fünf Jahre von einer anderen Stadt ausgetragen und zieht Besucher und Teilnehmende aus der ganzen Welt an. Unter dem diesjährigen Motto „*Connecting Minds – Creating the Future*“ sind 192 Länderpavillons und zahlreiche Partner-, Organisations- und Special-Pavillons in thematische Distrikte gegliedert.

Das smood®-Exponat ist Teil des Future City Labs und wurde von der Kölner Kommunikationsagentur facts and fiction in enger Abstimmung mit dem smood®-Konsortium gestaltet. Bis zum 31. März 2022 können Besucher im Deutschen Pavillon mit hochmodernen Geräten u.a. Themenbereiche wie das Energy Lab, das Future City Lab und das Biodiversity Lab erkunden.

Bei Interesse einer Teilnahme an der Unternehmensreise melden Sie sich bitte bis zum **06.12.2021** bei Sarah Friese: sarah.friese@theen-ev.de

Weitere Informationen finden zu den smoodTECHNOLOGIEN Sie [hier](#).

Foto: Quelle: smood®, Dr. Kersten Roselt vor smoodEXPONAT im Deutschen Pavillon

Pressekontakt

THEEN e.V., Sarah Friese, E-Mail: sarah.friese@theen-ev.de, Tel.: 0361 663 82 283

Über smood®

Die Initiative smood® gründet auf der Überzeugung Thüringer Unternehmer, dass der energetische Quartiersumbau ein wichtiges zukünftiges Geschäftsfeld sein wird. Daher ist die Forschungsarbeit strikt auf die unternehmerische Umsetzung ausgelegt. Die Entwicklung automatisierter Anamnesewerkzeuge, neuartiger quartiersskalierter Strom- & Wärmespeicher sowie deren Zusammenführung mit der digitalen Welt der optimierten Betriebssteuerung etablieren die Sektorenkopplung im Quartier als eine zukunftsgerichtete Ingenieurleistung. Das Projekt wird vom BMBF mit 10 Mio. € gefördert, der Eigenanteil der beteiligten Unternehmen beläuft sich auf weitere 4 Mio. €.

Über den THEEN e.V.

Als Innovationscluster und Kompetenznetzwerk der Erneuerbaren Energien, Energiespeicherung, Energieeffizienz und Sektorenkopplung vertritt das Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk (THEEN) e.V. über seine Mitgliedsverbände Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke, Bundesverband WindEnergie – Landesgruppe Thüringen, Fachverband Biogas – Regionalbüro Ost, SolarInput sowie zahlreiche Einzelmitglieder, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen und Institutionen mehr als 300 Unternehmen.